

**20 Dez 2022**



Rimbach. Wenn eine größere Veranstaltung an einer Schule geplant wird, so bringt das immer eine Menge Arbeit mit sich. Einladungen müssen geschrieben und verteilt werden, Räume wollen vorbereitet und dekoriert sein und schließlich soll es den Gästen, gerade, wenn sie von außerhalb kommen, an nichts mangeln. Deswegen muss selbstverständlich auch an ein Catering gedacht werden. Nadja Fischer, Schulleitungsmitglied an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, kennt diese Prozesse zu genüge, da es in ihrem Aufgabenbereich liegt Feste und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Nun stand sie vor einer besonderen Aufgabe: Mit der Einweihung der Talent Company, es wurde berichtet, galt es nicht nur viele Menschen außerhalb der Schulgemeinde einzuladen, sondern diese auch zu verpflegen. Schnell wurden hier allerdings die ersten Probleme deutlich. Ein Catering für ein solche große Menschengruppe konnte sich die DBS so nicht leisten, da die Preise aufgrund der wirtschaftlichen Lage stark angestiegen waren. Im Schulleitungsteam wurde darüber gesprochen, welche Lösungen es dafür geben könnte und schließlich entschloss sich Fischer, gemeinsam mit Schulleitungsmitglied Elisabeth Dewald, das Catering selbst herzustellen. Diese Idee stellten beide zunächst dem gesamten Kollegium vor und baten hier auch um Vorschläge der Lehrkräfte, welche Schülerinnen und Schüler besonders für die Arbeit in der Küche qualifiziert sind. 15 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule kamen so zusammen und trafen sich zwei Tage vor Eröffnung der Talent Company in der Schulküche. Dewald und Fischer hatten bereits die Planungen für die beiden Tage zur Vorbereitung erstellt und die Einkäufe erledigt. Mit großer Motivation und sichtlichem Spaß bei der Arbeit bereiteten die Mädchen und Jungen in Kleingruppen Fingerfood zu.

So gab es neben Gemüsestäbchen mit Dip auch mehrere Sorten Blätterteigschnecken, Datteln im Speckmantel, Käsespieße oder kleine Gläschen mit Nudelsalat sowie weitere Leckereien, die bei den Besuchern sehr gut ankamen, sodass die Jugendlichen bei der Bewirtung sehr viel Lob bekamen. Für das große Engagement, dass von den Teilnehmenden auch verlangte, den versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen, erhielten alle ein Zertifikat, welches sie einem Bewerbungszeugnis beilegen können. Fischer und Dewald zeigten sich begeistert von der Leistung der Gruppe und bestätigten allen, dass sie in den beiden Tagen ein großes Stück Selbstständigkeit, aber auch Team- und Kommunikationsfähigkeit hinzugewonnen haben. Lob und Anerkennung für das tolle Ergebnis trägt sicherlich auch zur Stärkung des Selbstbewusstseins der einzelnen Schülerinnen und Schüler. „Der Zuspruch, den wir hier erfahren haben, hat und überzeugt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, so Fischer. „Es war zwar sehr viel Arbeit, aber die hat sich in jedem Fall gelohnt.“